



VEDES KONZERN

# HALBJAHRES- FINANZBERICHT

01.01. – 30.06.2021

nach IFRS





## INHALTSVERZEICHNIS

### Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns	Seite 3
Wirtschaftsbericht	Seite 6
Prognose-, Chancen- & Risikobericht	Seite 11

### Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung	Seite 13
Bilanz	Seite 14
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Seite 15
Kapitalflussrechnung	Seite 16
Segmentberichterstattung	Seite 17
Verkürzter Anhang	Seite 19

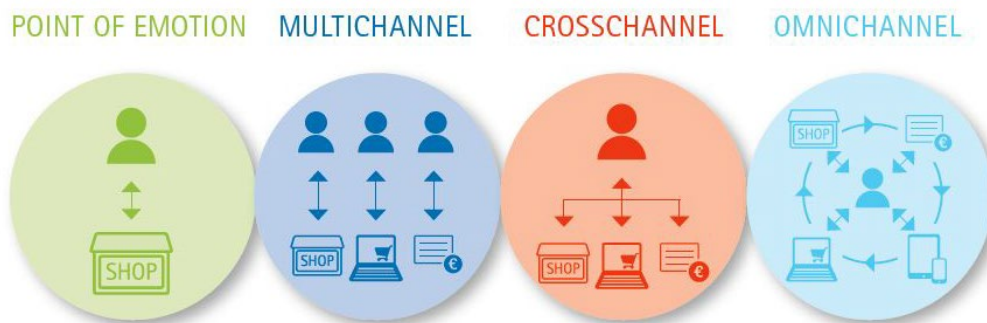
### Impressum

Seite 22

## I. Grundlagen des Konzerns

### 1. Geschäftsmodell

Die VEDES AG hat sich in den vergangenen Jahren zu einer europaweit tätigen Omnichannel-Plattform im B2B2C Bereich der Spielwarenbranche entwickelt.



Der Fokus liegt auf der D-A-CH-Region. Insgesamt erstrecken sich die Aktivitäten auf sieben europäische Länder. Die besondere Stärke der VEDES liegt darin, eine umfassende Logistik-Kompetenz mit auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Dienstleitungen zu vereinen. Entsprechend gliedert sich die Geschäftstätigkeit in folgende drei Bereiche:

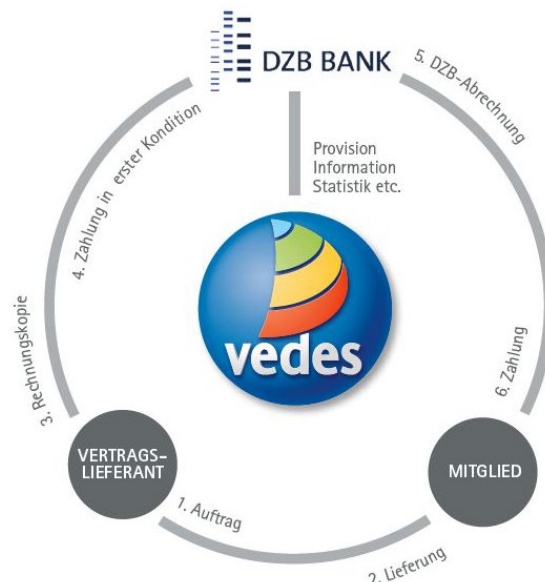


In ihrer 117-jährigen Historie hat sich die VEDES die besondere Kompetenz erarbeitet, in allen Marktphasen mit den unterschiedlichen Herausforderungen ein zuverlässiger Partner zu sein, der die Zukunftsfähigkeit seiner Kunden durch geeignete Maßnahmen und Strategien nachhaltig unterstützen und sicherstellen kann. Dadurch wird auch der Spielwarenhandel in seiner Entwicklung entscheidend mitgeprägt. In ganz besonderem Maße gilt dies auch während der Corona-Pandemie mit ihren teils existenziellen Herausforderungen für die gesamte Branche.

Die Leistungskennziffern belegen, welche besondere Rolle die VEDES im europäischen Spielwarenhandel einnimmt: Über die langjährig etablierte eigene Logistik werden rund 3.700 Unternehmen an über 7.000 Standorten mit Ware versorgt. Die Zahl der exklusiven Markenpartner liegt bei rund 700 in sieben Ländern.

Im Geschäftsbereich **Großhandel und Logistik** adressiert die VEDES den gesamten Handel in Europa. Kunden sind sowohl Markenpartner als auch Nichtmitglieder und Branchenfremde – insgesamt rund 3.700 Handelsunternehmen. Die VEDES übernimmt die Warenbeschaffung, die Sortimentsgestaltung, die Konditionsverhandlungen mit Lieferanten sowie den Verkauf und die Lieferung der Artikel über das Zentrallager in Lotte/Osnabrück. Neben diesen umfangreichen Services bietet der VEDES Großhandel zudem ein Höchstmaß an Flexibilität, denn das rund 18.000 Produkte umfassende Sortiment beinhaltet sowohl Nischenanbieter als auch komplette Vollsortimente ausgewählter strategischer Industriepartner. Der Sortimentsfokus liegt auf Spiel-, Baby- und Freizeitartikeln sowie arrondierenden Sortimenten (Kinder- und Jugendbücher, Schul- und Schreibbedarf, Sport und Outdoor, Modellbahn und -bau, Kreativ und Basteln etc.). Auf Wunsch versendet die VEDES die Produkte auch direkt an Endverbraucher – ein Service, der während der Pandemie eine nochmals deutlich gesteigerte Nachfrage erfahren hat.

Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** beinhaltet vor allem die Zentralregulierung des Wareneinkaufs im Wege des bankverbürgten Delkredere für die angeschlossenen Mitglieder. Der VEDES Partner DZB Bank GmbH in Mainhausen bürgt dabei selbstschuldnerisch für die ordnungsgemäße Abwicklung des Zahlungsverkehrs und trägt damit das Ausfallrisiko allein. Auf diese Weise sind finanzielle Risiken des Direktgeschäfts zwischen Industrie und Handel sowie die sogenannte Doppelzahlungsproblematik ausgeschlossen. Rund 700 exklusive Markenpartner in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Niederlande, Luxemburg und Belgien zählen zu den angeschlossenen Mitgliedern.

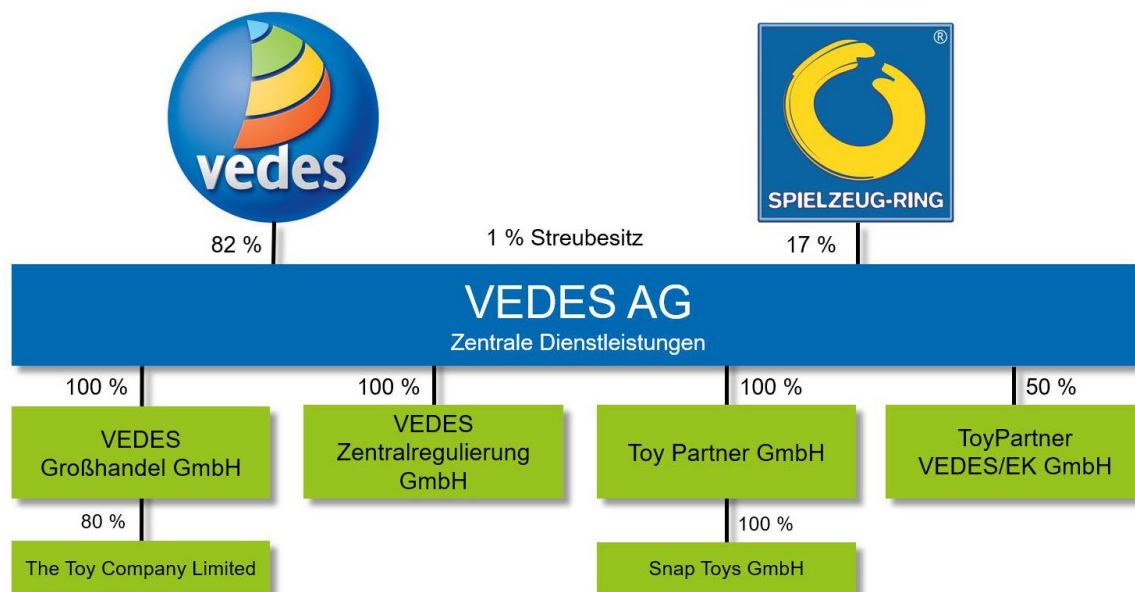






Im Geschäftsbereich **Services** bietet die VEDES umfassende Leistungen, die Fachhandelsunternehmen darin unterstützen, ihre Position im Wettbewerb nachhaltig zu behaupten und auszubauen. Zum Dienstleistungs- und Produktangebot gehören einerseits klassische Leistungen wie Sortimentsauswahl und -management, Shop-Design, Flächenkonzepte, Marketing und Werbung, Marktforschung und -beobachtung sowie Handels- und Betriebsberatung. Andererseits wird dieses Angebot nochmals deutlich erweitert durch innovative Leistungen wie E-Commerce, Social Media, Digitalisierung, Vernetzung und moderne Informationstechnologien.

Die **Organisationsstruktur des VEDES Konzerns** sieht zum Halbjahr wie folgt aus:



Die VEDES AG ist eine Management-Holding, die ihre Konzerngesellschaften nach einheitlichen Wert- sowie Wachstumstreibern führt und steuert. Zusätzlich zur strategischen Ausrichtung der gesamten Unternehmensgruppe übernimmt die Muttergesellschaft auch die klassischen Holdingfunktionen wie Finanzen, Controlling, Recht, Personal, Compliance und IT. Ebenfalls in ihren Verantwortungsbereich fallen die Förderung und Organisation des Know-how-Transfers zwischen den Geschäftsbereichen sowie die Unterstützung aller Sparten bei der Umsetzung digitaler Maßnahmen. Anteilseigner der VEDES AG sind die VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG (82 %) und die SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG (17 %).

Wesentliche Teile des operativen Geschäfts sind in der VEDES Großhandel GmbH (Geschäftsbereich Großhandel & Logistik, Bündelung von Kapazitäten & Know-how des Fernost-Geschäfts über die Gesellschaft The Toy Company Limited in Hongkong) und in der VEDES Zentralregulierung GmbH (Geschäftsbereiche Finanzdienstleistungen und Services) gebündelt. Das Joint-Venture ToyPartner VEDES/EK GmbH koordiniert sämtliche Einkaufs-, Marketing- und Vertriebsaktivitäten der Kooperationspartner im Bereich Spielwaren, während die Tochtergesellschaft Snap Toys GmbH die Zweitvermarktung des Großhandels übernimmt. Die Toy Partner GmbH ist nicht operativ tätig.

## 2. Strategische Positionierung

„Wir gestalten die Zukunft des Spielwarenhandels!“ – diesem Motto folgend hat es sich die VEDES zur zentralen Aufgabe gemacht, die Handelspartner in allen Vertriebs- und Kommunikationskanälen durch innovative Lösungen wirkungsvoll zu unterstützen und dadurch sowohl den gemeinsamen Erfolg langfristig sicherzustellen als auch die eigene Marktposition nachhaltig zu stärken. Dabei spielt vor allem in Zeiten der Corona-Pandemie die Digitalisierung eine entscheidende Rolle. Zusätzlich setzt die VEDES auf medienwirksame Marken- und Marktkampagnen, spezifische Partnermodelle sowie intensive Logistikpartnerschaften mit Industrie und Handel.

## Digitalisierungsoffensive

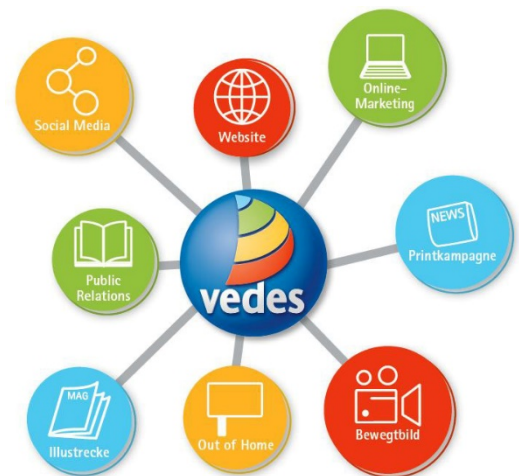
Ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie ist die digitale Transformation, um den Fachhandel in die Lage zu versetzen, den eigenen Marktanteil in einem harten Wettbewerbsumfeld erfolgreich zu behaupten und auszubauen.

Dabei werden die Handelspartner umfassend durch effiziente Prozesse und Lösungen unterstützt. Die Grundlagen dafür bilden die digitale Kompetenz, die Einführung neuer Formen der Zusammenarbeit, die Schaffung einer Kultur von „test and learn“ sowie die Fokussierung auf Kundenbedürfnisse (Kundenzentrierung). Mit der VEDES Digitalen Shopping-Lösung sind die teilnehmenden Handelspartner auf allen Kanälen aktiv, um ihren Bestands-, aber auch Neukunden einen vollumfänglichen Service anbieten zu können. Das Leistungsspektrum umfasst einen individuellen Internetauftritt, ausführliche Produktpräsentationen inklusive Verfügbarkeiten und Instrumente wie Click & Collect sowie die Möglichkeit, sich über einen eigenen Online-Shop individuell und kundenorientiert zu präsentieren.



## Marken- & Marktkampagnen

Mit einer Markenbekanntheit von 65,5 % bei Familien mit Kindern und 51,0 % bei der Gesamtbevölkerung in Deutschland ist die VEDES eine der bekanntesten Marken der Spielwarenbranche. Zudem wurde sie auch mehrmals zur „Marke des Jahrhunderts“ ausgezeichnet. Dies bildet die Grundlage für weiterführende Marken- und Marktkampagnen. Im Mittelpunkt dieser zentral konzipierten und umgesetzten Kampagnen stehen neben klassischen Printmaßnahmen auch nahezu alle relevanten Online- und Social-Media-Kanäle sowie das klassische Fernsehen. Durch die sinnvolle Kombination von Print, Online und TV werden Millionen Kontakte in der relevanten Zielgruppe erreicht. Auf diese Weise ist die VEDES auf allen Kanälen präsent. Ziel ist es, den Handelspartnern zusätzliche Frequenz und wertvolle Zusatzumsätze zu verschaffen und somit mittelbar auch die Umsätze der VEDES zu erhöhen.



## Logistikpartner für Industrie & Handel

Die langjährig aufgebaute eigene Logistik-Kompetenz in Kombination mit umfassenden Effizienzbestrebungen der gesamten Branche bieten der VEDES die Chance, sich als leistungsstarke Logistikplattform für Industrie und Handel des gesamten Spielwarenhandels zu etablieren. Zusätzliche Effekte werden über den sukzessiven Auf- und Ausbau des Logistikzentrums (zum Beispiel in Form von Konsignations- und Depotlösungen) sowie die Übernahme spezieller Logistikfunktionalitäten, wie Cross Docking und Drop Shipment, erzielt.



## Partnermodelle

Durch verbindliche Partnermodelle zwischen der VEDES und den Markenpartnern kann die bereits vorhandene Systemplattform fortlaufend erweitert werden. Wesentliche Bestandteile sind Flächenkonzepte für die Bereiche Spielwaren, Freizeit, Sport, Outdoor und Baby sowie affine Warengruppen auf Basis rentabler Sortimentsmodule. Diese stetige Weiterentwicklung des eigenen Spektrums als leistungsstarker Systempartner ermöglicht die Erschließung weiterer Wachstumspotenziale. Ebenfalls positiv wirken sich der Ausbau der VEDES Marken sowie Pilotflächen als Referenzmodell (Concept Store) aus.



## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche & branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### *Gesamtwirtschaftliche Situation*

Auch das 1. Halbjahr 2021 stand weiterhin im Zeichen der Corona-Pandemie und der Maßnahmen zu ihrer Eindämmung. Während das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland in den ersten drei Monaten des Jahres aufgrund der dritten Corona-Welle noch um 2 % eingebrochen war, versetzte das Ende des Corona-Lockdowns die deutsche Wirtschaft im Frühjahr wieder in Schwung. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs im Vergleich zum Vorquartal zwischen April und Juni um 1,6 %, wie das Statistische Bundesamt bekanntgab.<sup>1</sup> Dazu trugen vor allem höhere private und staatliche Konsumausgaben bei. Aktuell zeichnet sich eine Zweiteilung der deutschen Konjunktur ab: Während die Dienstleistungsbereiche weiter von den Lockerungen der Pandemie-Eindämmungsmaßnahmen profitieren, wird die Industriekonjunktur durch bestehende Lieferengpässe belastet. Die positive Grunddynamik der Gesamtkonjunktur besteht jedoch weiter fort und treibt die wirtschaftliche Erholung voran.<sup>2</sup>

#### *Einzelhandel*

Die Lage im Einzelhandel war im 1. Halbjahr maßgeblich von der langen Lockdown-Phase und den damit verbundenen Geschäftsschließungen geprägt. Nach einem gesamtwirtschaftlich durchwachsenen 1. Quartal 2021 zeigten die Monate April, Mai und Juni erste Zeichen der Erholung im Einzelhandel. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, ließen die Lockerungen der Corona-Maßnahmen die Umsatzzahlen im Einzelhandel im Mai zwar kräftig steigen, jedoch lagen sie nach wie vor deutlich unter dem Vorkrisenniveau.<sup>3</sup> Laut Statistischem Bundesamt ist der Einzelhandel in Deutschland im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr kalender- und saisonbereinigt real um 1,6 % und nominal um 3,2 % gewachsen.<sup>4</sup>

Trotz der im 2. Quartal einsetzenden Lockerungen im stationären Einzelhandel blieb der Wachstumstrend im Online-Handel weiterhin ungebrochen: Im 1. Halbjahr 2021 gaben die Internetshopper in Deutschland insgesamt 45,2 Mrd. € (1. Halbjahr 2020: 36,7 Mrd. €) und damit 23,2 % mehr aus als im Vorjahreszeitraum. Die Digitalisierung ihrer Geschäfte hat den stationären Händlern in der Pandemie eine Überlebensperspektive gegeben. Mit 22,5 % am stärksten gewachsen ist der Umsatz im Handel auf Online-Marktplätzen, die momentan auf einen Marktanteil von 50,7 % kommen. Dicht dahinter rangieren Teleshopping-Anbieter mit einem Wachstum von 21,3 % sowie Internet-Pure-Player (+21,1 %) und Hersteller (Direct-to-Consumer) mit +20,1 %. Das Schlusslicht bilden die Multichannel-Anbieter mit sowohl stationärem als auch digitalem Standbein: Sie konnten das Tempo nicht ganz mithalten und legten nur 8,2 % zu.<sup>5</sup>

#### *Spielwarenmarkt*

Im 1. Quartal 2021 boomte die Spielwarenbranche mit einem zweistelligen Umsatzwachstum von über 20 %. Durch das vorgezogene Ostergeschäft brach der Umsatz im April jedoch um 3,2 % ein.<sup>6</sup> Während der Mai noch ein kleines Umsatzplus von 1,3 % bescherte, lag der Juni schon wieder bei +2,4 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt ergibt sich für das 1. Halbjahr 2021 ein Umsatzwachstum von 11,8 % für den traditionellen Spielwarenmarkt in Deutschland.<sup>7</sup> Treiber dieser Entwicklung war wie im gesamten Einzelhandel vor allem der Online- und Versandhandel.

### 2. Geschäftsverlauf

Der VEDES Konzern erzielte im 1. Halbjahr 2021 Umsätze in Höhe von 66,0 Mio. € und lag damit 13,1 % über dem Vorjahr. Im Segment Großhandel liegen die Umsätze 16,4 % über dem Vorjahr und deutlich über dem Plan. Durch die bereits im Vorjahr eingeleiteten Kosteneinsparmaßnahmen und die höheren Umsätze wurde ein EBITDA in Höhe von 4,0 Mio. € erzielt.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 1,4 Mio. € und liegt deutlich über Plan.

<sup>1</sup> Quelle: [https://www.rheinpfalz.de/wirtschaft\\_artikel,-fiskus-tief-in-roten-zahlen-konjunktur-springt-wieder-an-\\_arid,5243660.html](https://www.rheinpfalz.de/wirtschaft_artikel,-fiskus-tief-in-roten-zahlen-konjunktur-springt-wieder-an-_arid,5243660.html)

<sup>2</sup> Quelle: <https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2021/20210813-die-wirtschaftliche-lage-in-deutschland-im-august-2021.html>

<sup>3</sup> Quelle: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/07/PD21\\_337\\_811.html;jsessionid=16F47063C309AE1D51B61F928ACAD1E6.live721](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/07/PD21_337_811.html;jsessionid=16F47063C309AE1D51B61F928ACAD1E6.live721)

<sup>4</sup> Quelle: [https://www.zeit.de/news/2021-08/25/weniger-umsaetze-im-einzelhandel-im-ersten-halbjahr-2021?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/news/2021-08/25/weniger-umsaetze-im-einzelhandel-im-ersten-halbjahr-2021?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

<sup>5</sup> Quelle: <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/onlinehandel-mit-waren-waechst-im-ersten-halbjahr-2021-um-232-prozent.html>

<sup>6</sup> Quelle: <https://www.yumpu.com/de/document/read/65733407/spielzeuginternational-06-2021-juni>

<sup>7</sup> Quelle: <https://www.yumpu.com/de/document/read/65778088/spielzeuginternational-07-08-2021-juli-aug>



## 3. Lage

### 3.1 Ertragslage

Im 1. Halbjahr 2021 stieg der Konzernumsatz um 8,6 Mio. € auf 66,0 Mio. € gegenüber dem 1. Halbjahr 2020 (57,4 Mio. €). Dies ist ein Anstieg um 13,1 %, der im Wesentlichen im Segment Großhandel und Logistik erwirtschaftet wurde. Der Großhandelsumsatz in den Vertriebskanälen Lebensmitteleinzelhandel und online war der Wachstumstreiber. Für den stationären Fachhandel begann das Jahr 2021 im erneuten Lockdown, so dass sich zum Halbjahr der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres bewegt.

Der Rohertrag beträgt 15,5 Mio. € und lag durch den höheren Umsatz um 1,7 Mio. € über dem Vorjahreshalbjahr. Die deutlich gestiegenen Frachtkosten belasteten die Rohertragsmarge, die mit 23,4 % unter dem Vorjahr liegt (1. Halbjahr 2020: 24,0 %).

Der Personalaufwand verringerte sich um 0,5 Mio. € auf 8,0 Mio. €. Sowohl durch die bereits in 2020 eingeleiteten Personalmaßnahmen als auch durch die Inanspruchnahme von Kurzarbeit in der Verwaltung von Februar bis Mitte März 2021 konnten die Personalaufwendungen deutlich reduziert werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (3,8 Mio. €) beinhalten neben Vertriebskosten (wie Provisionsaufwendungen, Werbe- und Reisekosten) auch Betriebs- und Verwaltungskosten. Der Anstieg um 0,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahreshalbjahr ist vor allem auf umsatzbedingt höhere Provisionsaufwendungen zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 1,6 Mio. € (1. Halbjahr 2020: 1,7 Mio. €). Darin sind mit 1,2 Mio. € (1. Halbjahr 2020: 1,2 Mio. €) die Abschreibungen auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte enthalten.

Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 2,4 Mio. € (1. Halbjahr 2020: -3,9 Mio. €). Das Vorjahresergebnis war durch die Wertberichtigung auf den Geschäfts- oder Firmenwert mit 4,2 Mio. € belastet.

Der Finanzierungsaufwand (1,1 Mio. €) enthält mit 0,7 Mio. € die Zinsabgrenzung für die Unternehmensanleihe 2017/2022. Zudem sind mit 0,3 Mio. € (1. Halbjahr 2020: 0,3 Mio. €) Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit enthalten.

Das Periodenergebnis nach Steuern beträgt im Berichtszeitraum 1,0 Mio. € (1. Halbjahr 2020: -3,6 Mio. €).

Die erfolgsneutrale Erfassung von Aufwendungen und Erträgen aus der Bewertung von Cashflow-Hedges zum 31. Dezember 2020 wurde im sonstigen Ergebnis werterhöhend erfasst. Die zum 30. Juni 2021 bestehenden Cashflow-Hedges wurden erfolgsneutral bewertet.

Das Gesamtergebnis für das 1. Halbjahr 2021 beträgt 1,1 Mio. € (1. Halbjahr 2020: -3,6 Mio. €).

#### *Umsatz- & Ertragszahlen nach Segmenten*

Der VEDES Konzern lässt sich in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilen:

- **Finanzdienstleistungen**  
(Zentralregulierung des Wareneinkaufs für den Einzelhandel)
- **Großhandel & Logistik**
- **Services**  
(Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Marketing, IT, Ladenbau und betriebswirtschaftliche Beratung)

#### *Finanzdienstleistungen*

Das Zentralregulierungsgeschäft betrifft ausschließlich die Mitglieder von VEDES und SPIELZEUG-RING.

Im 1. Halbjahr 2021 wurden für die angeschlossenen Mitgliedsbetriebe insgesamt 133,6 Mio. € zentralreguliert (1. Halbjahr 2020: 116,1 Mio. €). Der Anstieg von 17,5 Mio. € (+15 %) resultiert insbesondere aus Online-Kunden und Neukunden, während die Zentralregulierungsumsätze des stationären Fachhandels durch den erneuten Lockdown Anfang 2021 belastet waren.

Aus den zentralregulierten Umsätzen werden Provisionserlöse für die Delkredereübernahme sowie Lieferantenboni erzielt.





Unter Berücksichtigung einer Rückvergütung an die Mitglieder in Höhe von 1,9 Mio. € (1. Halbjahr 2020: 1,6 Mio. €) erreichten die Erlöse aus der Zentralregulierung im Berichtszeitraum 2,6 Mio. € (1. Halbjahr 2020: 2,4 Mio. €).

Im Bereich Finanzdienstleistungen werden auch Erlöse aus der Erstellung von Werbemitteln für die Mitglieder und den damit verbundenen Werbekostenzuschüssen der Industrie erzielt. Diese Erlöse lagen im 1. Halbjahr 2021 bei 1,1 Mio. € (1. Halbjahr 2020: 1,2 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 0,3 Mio. € (1. Halbjahr 2020: -0,1 Mio. €) und liegt damit 0,4 Mio. € über dem Vorjahreshalbjahr.

## *Großhandel & Logistik*

Im Segment Großhandel und Logistik wird seit 1. Januar 2021 die ausländische Gesellschaft The Toy Company Limited, Hongkong, an der die VEDES Großhandel GmbH mit 80 % beteiligt ist, als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen berücksichtigt. The Toy Company Limited erzielte im 1. Halbjahr 2021 Umsätze (nach Konsolidierung) in Höhe von 679 T€ sowie ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 196 T€.

Insgesamt stiegen im Segment Großhandel und Logistik die Umsätze im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,6 Mio. € auf 61,7 Mio. €. Während die Umsätze des Vertriebskanals Fachhandel durch die erneute Schließung der stationären Geschäfte auf Vorjahresniveau liegen, konnten andere Vertriebskanäle, wie Online-Kunden und Lebensmitteleinzelhandel, deutliche Zuwächse erzielen.

Durch die bereits im Vorjahr eingeleiteten Einsparmaßnahmen unter anderem bei Personalaufwendungen wurden Kosten reduziert, während die umsatzabhängigen Provisionsaufwendungen anstiegen. Insgesamt erzielt das Segment ein EBITDA von 3,4 Mio. €, das deutlich über dem Vorjahr (2,0 Mio. €) liegt.

Die Abschreibung auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte lag bei 0,8 Mio. €. Die Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit betragen 0,3 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 1,7 Mio. € (1. Halbjahr 2020: -4,1 Mio. €, davon Firmenwertabschreibung 4,2 Mio. €) und liegt damit deutlich über dem Vorjahreszeitraum.

## *Services*

Im Geschäftsbereich Services lag der Umsatz bei 0,6 Mio. € und damit auf Vorjahresniveau. Hier sind insbesondere Erlöse aus der Geschäftsbesorgung für Dritte enthalten.

Die Abschreibungen auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte betragen 0,4 Mio. €. Die Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit lagen bei 0,01 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt -0,6 Mio. € (1. Halbjahr 2020: -0,9 Mio. €) und verbesserte sich um 0,3 Mio. €.





## 3.2 Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung zeigt, dass sich im 1. Halbjahr 2021 der Finanzmittelfonds gegenüber dem 31. Dezember 2020 um -3,6 Mio. € verringerte, da saisonbedingt Finanzierungsbedarf aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-2,2 Mio. €) und aus der Finanzierungstätigkeit (-1,7 Mio. €) bestehen. Durch den Erwerb der The Toy Company Limited, Hongkong, konnte ein positiver Cashflow aus der Investitionstätigkeit generiert werden.

	01.01.-30.06.2021 in T€	01.01.-30.06.2020 in T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.190	9.083
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	276	-209
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.670	-1.732
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.584	7.142
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	9	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	19.297	7.202
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.722	14.344

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich im 1. Halbjahr 2021 ein negativer Cashflow in Höhe von -2,2 Mio. €. Insbesondere durch die bewusste Erhöhung des Vorratsbestandes (+3,3 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2020) wurden liquide Mittel gebunden. Im Corona-Jahr 2020 wurde der Vorratsbestand risikoorientiert reduziert.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist mit 0,3 Mio. € positiv (1. Halbjahr 2020: -0,2 Mio. €). Die The Toy Company Limited, Hongkong, wurde zu einem Kaufpreis von 55 T€ erworben. Aus der erstmaligen Konsolidierung der The Toy Company Ltd. kamen zum 1. Januar 2021 Zahlungsmittel in Höhe von 474 T€ hinzu, wodurch sich im Saldo ein positiver Cashflow in Höhe von 419 T€ ergab. The Toy Company Ltd. bilanziert in der Währung HKD, wodurch es zu wechselkursbedingten Änderungen des Finanzmittelfonds im 1. Halbjahr 2021 von 9 T€ kam. Die liquiden Mittel der The Toy Company Ltd. betragen zum 30. Juni 2021 689 T€.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (-1,7 Mio. €) beinhaltet mit 1,5 Mio. € den Zins- und Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit und liegt damit auf Vorjahresniveau.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand beträgt 15,7 Mio. € und liegt insgesamt um 1,4 Mio. € über dem Vorjahres-Halbjahr und -3,6 Mio. € unter dem zum Jahresende 2020. Er ergibt sich als Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Eine Saldierung mit kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten erfolgte nicht.

Über Zahlungsmittel in Höhe von 1.501 T€ (1. Halbjahr 2020: 1.501 T€) kann der Konzern nicht frei verfügen, da diese zu Sicherungszwecken verpfändet sind.

Mit den Hausbanken des VEDES Konzerns und der VEDES eG wurden Betriebsmittelkreditlinien vereinbart. Diese sind in Stamm- und Saisonkreditlinien aufgeteilt und betragen 3,5 Mio. € zum 30. Juni 2021. Bei der VEDES eG, die nicht in den Konzern einbezogen ist, bestanden zum 30. Juni 2021 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2,5 Mio. € (zum 30. Juni 2020: 2,2 Mio. €). Der VEDES Konzern hat keine Kreditlinien in Anspruch genommen.

## 3.3 Vermögenslage

Wesentliche Kennzahlen zur Vermögenslage

	30.06.2021 in T€	31.12.2020 in T€
Langfristiges Vermögen	24.696	25.985
in % der Bilanzsumme	35,7	37,9
Kurzfristiges Vermögen	44.424	42.646
in % der Bilanzsumme	64,3	62,1
<b>Summe Aktiva</b>	<b>69.120</b>	<b>68.631</b>
Konzerneigenkapital	11.671	10.546
in % der Bilanzsumme	16,9	15,4
Langfristige Verbindlichkeiten	35.994	36.367
in % der Bilanzsumme	52,1	53,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21.455	21.718
in % der Bilanzsumme	31,0	31,6
<b>Summe Passiva</b>	<b>69.120</b>	<b>68.631</b>

Das langfristige Vermögen (24,7 Mio. €) macht 36 % der Bilanzsumme aus. Davon betreffen 10,5 Mio. € die Nutzungsrechte für Leasing (31. Dezember 2020: 11,1 Mio. €), die sich im Wesentlichen durch die planmäßige Abschreibung im 1. Halbjahr 2021 verringert haben. Zudem ist mit 10,2 Mio. € der Geschäfts- oder Firmenwert des Finanzdienstleistungsgeschäft im langfristigen Vermögen ausgewiesen (31. Dezember 2020: 10,2 Mio. €). Zum Halbjahr 2021 ergaben sich keine Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf.

Im kurzfristigen Vermögen (44,4 Mio. €) sind mit 16,5 Mio. € Warenvorräte enthalten. Im Vorjahr wurde vor dem Hintergrund des nicht planbaren Verlaufs der Corona-Pandemie risikoorientiert der Vorratsbestand im Großhandel reduziert (30. Juni 2020: 13,2 Mio. €; 31. Dezember 2020: 13,2 Mio. €). Vor dem Hintergrund der guten Auftragslage und da sich im 2. Halbjahr 2021 durch die Rohstoffknappheit und Frachtproblematik Lieferengpässe abzeichnen, wurde bewusst der Bestand wieder erhöht.

Der Zahlungsmittelbestand liegt zum 30. Juni 2021 bei 15,7 Mio. € (31. Dezember 2020: 19,3 Mio. €). Davon sind liquide Mittel in Höhe von 1,5 Mio. € zugunsten einer Zentralregulierungsbank verpfändet und stehen damit nicht in der Verfügungsmacht der VEDES AG. Zudem sind Bankguthaben der ausländischen Tochtergesellschaft The Toy Company Ltd. in Höhe von 0,7 Mio. € enthalten, die zum 1. Januar 2021 erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbedingt um 1,0 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2020 erhöht. Die übrigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen Lieferanten und den Kaufpreiseinbehalt aus dem Factoring.

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Finanzverbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven latenten Steuern zusammen. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten (34,8 Mio. €) sind die Anleihe (24,8 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten (10,1 Mio. €, 31. Dezember 2020: 10,4 Mio. €) enthalten.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2020 durch die anteilige Abgrenzung der Zinsen für die Anleihe (856 T€). Die Auszahlung der Zinsen erfolgt im November. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen stichtagsbedingt um 2,2 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2020 und liegen damit auf dem gleichen Niveau wie zum 30. Juni 2020. Durch das saisonale Weihnachtsgeschäft sind die Verbindlichkeiten zum Halbjahr deutlich höher als zum Jahresende. Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 2,7 Mio. € - unter anderem durch stichtagsbedingt geringere Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen im Vergleich zum Jahresende.

In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind mit 2,0 Mio. € Leasingverbindlichkeiten enthalten (31. Dezember 2020: 2,4 Mio. €).

## III. Prognose-, Chancen- & Risikobericht

### 1. Prognose

#### Konjunkturausblick & Branchenentwicklung

Laut ifo Institut dürften mit der Verlangsamung des Infektionsgeschehens und dem Fortschritt bei den Impfungen gegen COVID-19 die bestehenden wirtschaftlichen Beschränkungen allmählich aufgehoben werden. Einer konjunkturellen Erholung der Handelslandschaft bis Ende 2021 stünde damit nichts mehr im Wege. Kurzfristig dämpfend könnten sich jedoch die Lieferengpässe auswirken, so dass sich der industrielle Boom im weiteren Verlauf etwas abkühlen könnte. Insgesamt wird das Bruttoinlandsprodukt 2021 voraussichtlich um 3,3 % und 2022 um 4,3 % zulegen.<sup>8</sup>

Nach den weitreichenden Lockerungen und der Öffnung des Einzelhandels seit Juni zeigt sich eine deutliche Verbesserung der Lage im stationären Einzelhandel. Laut HDE-Konsumbarometer dürfte der private Konsum im 2. Halbjahr zulegen, denn insgesamt sind die Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen Erholungsprozess im Einzelhandel nicht schlecht: Die Konsumlaune der Verbraucher steigt und auch Kaufkraft ist angesichts eines sehr hohen Sparvolumens vorhanden. Eine verlässliche Einschätzung der Entwicklung im weiteren Jahresverlauf bleibt jedoch schwierig. Ohne weitere Lockdowns und bei niedrigen Infektionszahlen geht der HDE für den gesamten Handel von einem Umsatzwachstum von 1,5 % auf rund 586 Milliarden € aus. Wachstumstreiber bleibt dabei vor allem der Online-Handel, der seine Umsätze 2021 demnach um fast 20 % auf insgesamt mehr als 87 Milliarden € steigern könnte.<sup>9</sup>

#### Mögliche Umsatzentwicklung 2021 (mittleres Szenario) laut des HDE<sup>10</sup>

(Diese Wachstumsrate ist keine Prognose, sondern basiert auf der Annahme, dass es keine weiteren Lockdowns gibt und die Coronazahlen weiterhin niedrig bleiben.)



Für die Spielwarenbranche bleiben die allgemeinen wirtschaftlichen Prognosen der Wirtschaftsinstitute und Verbände im laufenden Geschäftsjahr 2021 überwiegend positiv. Nach dem insgesamt guten Verlauf im Geschäftsjahr 2020 (3,7 Mrd. € Marktvolumen; +9 % gegenüber Vorjahr) geht man in der Branche von einer weiterhin guten Entwicklung im laufenden Jahr aus.<sup>11</sup> Trotz historischer Zuwächse zu Beginn des Geschäftsjahres wird es allerdings keine Wiederholung des Jahres 2020 mit teilweise zweistelligen Zuwachsraten in einzelnen Sortimentsbereichen mehr geben. Probleme in der Lieferkette, steigende Frachtraten und die Inflation werden die Umsatzentwicklung aufgrund der zu erwartenden Produktnaptheit dämpfen.<sup>12</sup>

#### Prognose zum Geschäftsverlauf

Per August 2021 liegen die Umsätze über Plan und Vorjahr. Es besteht jedoch weiterhin erhebliche Unsicherheit, da es im Herbst/Winter aufgrund steigender Corona-Infektionszahlen in Deutschland erneut zu regionalen Geschäftsschließungen kommen könnte. Zudem lässt sich nicht prognostizieren, inwieweit sich das Konsumverhalten weiter verändert und welche Distributionskanäle im wichtigen Weihnachtsgeschäft profitieren werden. Vor dem Hintergrund der genannten Unwägbarkeiten geht der Vorstand in der Planung für das Jahr 2021 im Vertriebskanal Fachhandel von einem Großhandelsumsatzes auf Vorjahresniveau aus. Der Zentralregulierungsumsatz liegt im ersten Halbjahr über Plan. Die

<sup>8</sup> Quelle: <https://www.ifo.de/ifo-konjunkturprognose/20210616>

<sup>9</sup> Quelle: <https://einzelhandel.de/hdepk>

<sup>10</sup> Quelle: [https://www.handelsjournal.de/fileadmin/user\\_upload/Grafik\\_zur\\_HDE-PK.JPG](https://www.handelsjournal.de/fileadmin/user_upload/Grafik_zur_HDE-PK.JPG)

<sup>11</sup> Quelle: <https://www.spielwarenmesse.de/magazin/maerkte/spielwarenindustrie-2021>

<sup>12</sup> Quelle: <https://www.spielwarenmesse.de/magazin/branchennews/weltweite-spielwarenindustrie-q2-2021-lego-und-barbie-sind-weiterhin-die-gefragtesten-spielwaren>



anderen Vertriebskanäle wurden aufgrund des starken Umsatzanstieges des Vorjahres ursprünglich für das Geschäftsjahr 2021 leicht unter dem Vorjahr geplant. Im ersten Halbjahr liegen die Umsätze deutlich über Plan. Unter Berücksichtigung des guten ersten Halbjahres, aber auch der weiterhin bestehenden genannten Unwägbarkeiten wird im VEDES Konzern insgesamt für das Jahr 2021 ein Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozent-Bereich erwartet.

Während der Corona-Pandemie führte die steigende globale Nachfrage zu einer Verknappung auf den Rohstoffmärkten und zu einer unglaublichen Krisensituation im Frachtsektor. Seit Beginn des Jahres 2021 stiegen die Frachtpreise dramatisch an, während parallel die Frachtkapazitäten immer knapper wurden. So eine angespannte Ausnahmesituation gab es in dieser Art noch nie. Unter diesen Umständen konnte der VEDES Großhandel die enormen Mehrkosten nicht mehr allein schultern und hat die Abgabepreise für importierte Artikel mit Wirkung zum 2. August 2021 angepasst.

Bereits im Jahr 2020 wurden Kosteneinsparungs- und Personalmaßnahmen eingeleitet und umgesetzt, die sich im Jahr 2021 positiv auf das Ergebnis auswirken. Wird das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) 2020 in Höhe von -1,0 Mio. € um den einmaligen Sondereffekt der Firmenwertabschreibung (4,2 Mio. €) bereinigt, lag das Ergebnis bei 3,2 Mio. €. Für das Jahr 2021 wird ein positives Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in einer Bandbreite von 2,5 Mio. € bis 3,0 Mio. € erwartet.

## 2. Chancen & Risiken

Im Konzernlagebericht zum Jahresende 2020, der im Internet unter [www.vedes-gruppe.de/investor-relations/veroeffentlichungen](http://www.vedes-gruppe.de/investor-relations/veroeffentlichungen) verfügbar ist, findet sich ab Seite 34 eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken im VEDES Konzern, die weiterhin zutrifft. Dort sind auch die Risiken durch die Corona-Pandemie erläutert, die ebenfalls weiter im Fokus stehen. Um Redundanzen zu vermeiden, werden im Halbjahresabschluss 2021 im Folgenden die neuen, zusätzlichen Chancen und Risiken erläutert:

### Beschaffungsmarkt

Im Zuge der weltweiten konjunkturellen Erholung nach der Corona-Pandemie stieg das Welthandelsvolumen stark an. Die große Nachfrage nach Rohstoffen trifft auf zu geringe Produktionskapazitäten. Als Resultat beeinflusst dieses Angebotsdefizit (Rohstoffknappheit, geringe Produktionskapazitäten) zunehmend die Preisbildung. Neben einer Rohstoffknappheit, die zu einer drastischen Verteuerung insbesondere bei Metallen, Mineralien, Kunststoffen und Holz führt, kommt es zu einer zunehmenden Lieferkettenproblematik. Engpässe bei Containerkapazitäten führen zu sinkenden Frachtkapazitäten. Seit Herbst 2020 haben sich die Frachtkosten für den Seeweg eines 40-Fuß-Containers von China nach Europa fast versiebenfacht. Durch die chinesische Null-Corona-Politik kommt es zudem kurzfristig immer wieder zur Schließung von weltweit „systemrelevanten“ Großhäfen und folglich zu extremen Schiffstaus vor den Häfen. Das Risiko im VEDES Konzern besteht darin, dass die Einkaufspreise steigen und dass durch Lieferengpässe und Verzögerungen die Warenverfügbarkeit nicht gegeben ist. Diesen Risiken begegnet man durch frühzeitige Bestellung und Lagerbestandserhöhung sowie durch notwendige Preisanpassungen. Durch eine konzerneigene Marktforschung, erfahrene Einkäufer, ein professionelles Bestellmengensystem und eine effiziente Sortimentsgestaltung ergibt sich auch die Chance, im Großhandel die Nachfrage mit den richtigen Artikeln zur richtigen Zeit zu bedienen.

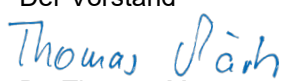
### Zusammenfassung der Chancen & Risiken

Alle Risiken unterliegen der laufenden Beobachtung, um bei Veränderungen rechtzeitig reagieren zu können. Soweit Risiken versicherbar und diese Versicherungen wirtschaftlich sinnvoll sind, werden die Risiken auf unternehmensfremde Risikoträger übertragen.

Nach eingehender Überprüfung der derzeitigen Risikosituation stellt der Vorstand fest, dass der VEDES Konzern ausreichende Vorsorgen und Maßnahmen getroffen hat, um den identifizierten Risiken effektiv zu begegnen. Die aktuell bekannten Risiken, abgesehen von den nicht prognostizierbaren mittel- und langfristigen wirtschaftlichen Folgewirkungen der Corona-Pandemie, haben derzeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Aus heutiger Sicht sind nach Meinung des Vorstands keine für den Konzern bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen und es können sich aus den Chancen zusätzlich risikominimierende Aspekte ergeben. Insgesamt ergibt sich ein ausgeglichenes Chancen- und Risikoprofil.

Nürnberg, 8. September 2021

VEDES AG  
Der Vorstand

  
Dr. Thomas März

  
Achim Weniger





Alle Angaben in €	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Umsatzerlöse	66.040.482,64	57.367.846,95
Materialaufwand	50.584.592,44	43.574.730,49
<b>Rohertrag</b>	<b>15.455.890,20</b>	<b>13.793.116,46</b>
Sonstige betriebliche Erträge	438.621,31	356.741,10
Personalaufwand	8.036.142,80	8.532.464,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.822.914,08	3.617.353,48
<b>EBITDA</b>	<b>4.035.454,63</b>	<b>2.000.040,01</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	1.600.195,45	1.670.156,56
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,00	4.192.496,07
<b>EBIT</b>	<b>2.435.259,18</b>	<b>-3.862.612,62</b>
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	0,00	-49.708,35
Finanzierungsaufwand	1.113.440,04	1.207.573,14
Übriges Finanzergebnis	73.199,00	55.624,45
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.040.241,04</b>	<b>-1.201.657,04</b>
<b>EBT</b>	<b>1.395.018,14</b>	<b>-5.064.269,66</b>
Steueraufwand	437.699,31	-1.476.198,29
<b>Periodenergebnis</b>	<b>957.318,83</b>	<b>-3.588.071,37</b>
Davon Eigentümer VEDES AG	918.135,20	-3.588.071,37
Davon Minderheitenanteile	39.183,63	0,00
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	0,00	0,00
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	53.511,10	-44.242,89
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	125.991,34	28.006,34
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende Steuern	-56.184,00	5.082,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	123.318,44	-11.154,55
<b>Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)</b>	<b>123.318,44</b>	<b>-11.154,55</b>
Davon Eigentümer VEDES AG	123.318,44	-11.154,55
Davon Minderheitenanteile	0,00	0,00
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>1.080.637,27</b>	<b>-3.599.225,92</b>
Davon Eigentümer VEDES AG	1.041.453,64	-3.599.225,92
Davon Minderheitenanteile	39.183,63	0,00

<b>AKTIVA</b> <i>Alle Angaben in €</i>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagevermögen	11.590.732,42	12.313.581,88
Geschäfts- oder Firmenwert	10.159.973,00	10.159.973,00
Andere immaterielle Vermögenswerte	927.697,13	1.124.124,00
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	22.000,00	22.000,00
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	12.500,00	105.990,24
Sonstige Beteiligungen	295.600,00	295.600,00
Latente Steuern	1.687.274,15	1.963.699,63
	<b>24.695.776,70</b>	<b>25.984.968,75</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	16.535.734,03	13.221.990,13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.779.007,61	3.731.608,43
Übrige finanzielle Vermögenswerte	5.758.454,08	5.473.140,87
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.494.258,88	907.106,83
Ertragsteuerforderungen	135.344,29	15.827,41
Zahlungsmittel	15.721.556,94	19.296.713,54
	<b>44.424.355,83</b>	<b>42.646.387,21</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>69.120.132,53</b>	<b>68.631.355,96</b>
<b>PASSIVA</b> <i>Alle Angaben in €</i>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	11.577.764,00	11.577.764,00
Andere Gewinnrücklagen	-1.176.921,17	-1.176.921,17
Rücklagen aus der Fremdwährungsumrechnung	6.985,53	0,00
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-769.052,95	-892.371,39
Konzernbilanzgewinn	1.955.672,07	1.037.536,87
Nicht beherrschende Gesellschafter	76.320,09	0,00
	<b>11.670.767,57</b>	<b>10.546.008,31</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Finanzverbindlichkeiten	34.826.784,65	35.136.600,35
Latente Steuern	61.028,00	64.575,00
Rückstellungen	1.106.422,60	1.166.446,00
	<b>35.994.235,25</b>	<b>36.367.621,35</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Finanzverbindlichkeiten	2.833.757,92	2.600.427,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.068.700,44	8.910.515,93
Sonstige Verbindlichkeiten	6.652.671,35	9.410.707,37
Rückstellungen	356.500,00	411.700,00
Ertragsteuerverbindlichkeiten	543.500,00	384.376,00
	<b>21.455.129,71</b>	<b>21.717.726,30</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>69.120.132,53</b>	<b>68.631.355,96</b>

# EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)



	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen (andere)	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzernbilanzergebnis	Nicht beherrschende Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
<i>Alle Angaben in €</i>							
<b>Stand zum 01.01.2021</b>	<b>11.577.764,00</b>	<b>-1.176.921,17</b>	<b>0,00</b>	<b>-892.371,39</b>	<b>1.037.536,87</b>		<b>10.546.008,31</b>
Änderung des Konsolidierungskreises						35.390,08	35.390,08
<b>Stand zum 01.01.2021 (angepasst)</b>	<b>11.577.764,00</b>	<b>-1.176.921,17</b>	<b>0,00</b>	<b>-892.371,39</b>	<b>1.037.536,87</b>	<b>35.390,08</b>	<b>10.581.398,39</b>
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2021					918.135,20	39.183,63	957.318,83
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2021			6.985,53	123.318,44		1.746,38	132.050,35
<b>Stand zum 30.06.2021</b>	<b>11.577.764,00</b>	<b>-1.176.921,17</b>	<b>6.985,53</b>	<b>-769.052,95</b>	<b>1.955.672,07</b>	<b>76.320,09</b>	<b>11.670.767,57</b>
<b>Stand zum 01.01.2020</b>	<b>11.577.764,00</b>	<b>-1.176.921,17</b>	<b>0,00</b>	<b>-794.473,39</b>	<b>1.944.700,20</b>		<b>11.551.069,64</b>
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2020					-3.588.071,37		-3.588.071,37
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2020				-11.154,55			-11.154,55
<b>Stand zum 30.06.2020</b>	<b>11.577.764,00</b>	<b>-1.176.921,17</b>	<b>0,00</b>	<b>-805.627,94</b>	<b>-1.643.371,17</b>		<b>7.951.843,72</b>

Alle Angaben in T€	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Periodenergebnis	957	-3.588
Umgliederungen in Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:		
Zinszahlungen für Anleihen, Finanzkredite	870	953
Zinserträge aus Finanzkrediten	-73	-56
Zinszahlungen aus Leasing	264	304
<b>Ergebnis nach Umgliederungen</b>	<b>2.018</b>	<b>-2.387</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.600	1.670
+/- Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	4.192
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	110	-1.418
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-115	117
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-9	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.353	4.071
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-441	2.838
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.190</b>	<b>9.083</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-94	-56
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-49	-153
Auszahlungen zum Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener liquider Mittel	419	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>276</b>	<b>-209</b>
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-71	0
Auszahlungen für den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-264	-304
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-1.228	-1.217
Zinseinzahlungen	73	56
Zinsauszahlungen	-180	-267
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.670</b>	<b>-1.732</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.584	7.142
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	9	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	19.297	7.202
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>15.722</b>	<b>14.344</b>

Die Kapitalflussrechnung wurde derivativ aus dem Konzernabschluss ermittelt.





## Im 1. Halbjahr 2021

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel & Logistik	Finanzdienstleistungen	Summe der Segmente	Sonstige (Services)	Konsolidierung	Konzernausweis
<b>Erlöse von externen Kunden</b>	<b>61.690</b>	<b>3.753</b>	<b>65.443</b>	<b>597</b>		<b>66.040</b>
Intersegmentäre Erlöse	485	882	1.367	1.205	-2.572	0
Umsatzerlöse des Segments	62.175	4.635	66.810	1.802	-2.572	66.040
<b>EBITDA</b>	<b>3.361</b>	<b>338</b>	<b>3.699</b>	<b>336</b>	<b>0</b>	<b>4.035</b>
<b>EBIT</b>	<b>2.318</b>	<b>311</b>	<b>2.629</b>	<b>-194</b>	<b>0</b>	<b>2.435</b>
<b>EBT</b>	<b>1.668</b>	<b>305</b>	<b>1.973</b>	<b>-578</b>	<b>0</b>	<b>1.395</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.681</b>	<b>305</b>	<b>1.986</b>	<b>-1.029</b>	<b>0</b>	<b>957</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>123</b>	<b>0</b>	<b>123</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>123</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.804</b>	<b>305</b>	<b>2.109</b>	<b>-1.029</b>	<b>0</b>	<b>1.080</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>49.327</b>	<b>3.486</b>	<b>52.813</b>	<b>30.094</b>	<b>-13.787</b>	<b>69.120</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>39.319</b>	<b>2.897</b>	<b>42.216</b>	<b>29.020</b>	<b>-13.787</b>	<b>57.449</b>
<b>Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag</b>	<b>254</b>	<b>21</b>	<b>275</b>	<b>37</b>		<b>312</b>

## Im 1. Halbjahr 2020

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel & Logistik	Finanzdienstleistungen	Summe der Segmente	Sonstige (Services)	Konsolidierung	Konzernausweis
<b>Erlöse von externen Kunden</b>	<b>53.006</b>	<b>3.744</b>	<b>56.750</b>	<b>618</b>		<b>57.368</b>
Intersegmentäre Erlöse	262	484	746	1.124	-1.870	0
Umsatzerlöse des Segments	53.268	4.228	57.496	1.742	-1.870	57.368
<b>EBITDA</b>	<b>1.970</b>	<b>-36</b>	<b>1.934</b>	<b>66</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>
<b>EBIT</b>	<b>-3.295</b>	<b>-71</b>	<b>-3.366</b>	<b>-497</b>	<b>0</b>	<b>-3.863</b>
<b>EBT</b>	<b>-4.057</b>	<b>-59</b>	<b>-4.116</b>	<b>-948</b>	<b>0</b>	<b>-5.064</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-3.475</b>	<b>-59</b>	<b>-3.534</b>	<b>-54</b>	<b>0</b>	<b>-3.588</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-11</b>	<b>0</b>	<b>-11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-3.486</b>	<b>-59</b>	<b>-3.545</b>	<b>-54</b>	<b>0</b>	<b>-3.599</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>42.671</b>	<b>4.491</b>	<b>47.162</b>	<b>27.133</b>	<b>-8.306</b>	<b>65.989</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>33.006</b>	<b>3.904</b>	<b>36.910</b>	<b>29.433</b>	<b>-8.306</b>	<b>58.037</b>
<b>Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag</b>	<b>277</b>	<b>21</b>	<b>298</b>	<b>45</b>		<b>343</b>



## Informationen zu den Segmenten

Im Rahmen der Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 werden die Aktivitäten des VEDES Konzerns nach ihrer organisatorischen Aufteilung, das heißt den verschiedenen Geschäftsbereichen, abgegrenzt. Die Aufteilung erfolgt nach dem Management-Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung an den Vorstand der VEDES AG als Hauptentscheidungsträger. Wesentliches Segmentergebnis zu Steuerungszwecken ist das EBITDA.

Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernabschluss angewendet.

Für die Transfers innerhalb des Konzerns werden Verrechnungskonten angesetzt, die auf Basis der Kostenaufschlagsmethode ermittelt und, soweit möglich, über einen Drittvergleich plausibilisiert werden. Die Kostenaufschlagsmethode entspricht den Grundsätzen der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development).

Der Geschäftsbereich **Großhandel und Logistik** betrifft die VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg, sowie die Snap Toys GmbH, Nürnberg. Seit 1. Januar 2021 ist zudem die Gesellschaft The Toy Company Limited enthalten.

Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** umfasst das Zentralregulierungsgeschäft sowie Erlöse, die mit Werbemitteln erzielt werden. Das Zentralregulierungsgeschäft wird in Zusammenarbeit mit der DZB BANK (Zentralregulierungsbank) in Mainhausen abgewickelt. Die österreichischen Kunden und Lieferanten werden aus Deutschland zentralreguliert.

In der Spalte **Sonstige (Services)** der Segmentberichterstattung wird im Wesentlichen die VEDES AG, in der die zentralen Funktionen des Konzerns gebündelt sind, ausgewiesen.



## Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die VEDES AG hat ihren Sitz in der Beuthener Straße 43, Nürnberg, Deutschland. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der VEDES AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021. Er wird freiwillig aufgestellt.

## Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu sehen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2021 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zugrunde lagen. Im Jahr 2021 treten nur wenige Standardänderungen in Kraft, bei denen es sich in erster Linie um die Klarstellung bestehender Regelungen handelt. Seit dem 1. Januar 2021 sind folgende vom IASB neu herausgegebenen Standards verpflichtend in der EU anzuwenden:

- COVID-19-bezogene Mietzugeständnisse
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze (Phase 2)

Alle im Geschäftsjahr 2021 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen und geänderten IFRS-Rechnungslegungsvorschriften führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Bei der Bilanzierung von Mietstundungen wurde bereits im Konzernabschluss 2020 der praktische Behelf IFRS 16.46A angewendet, der wahlweise ermöglicht, bei Corona-bezogenen Mieterleichterungen auf die Beurteilung, ob eine Leasingmodifikation vorliegt, zu verzichten. Aus Vereinfachungsgründen wurde die gestundete Leasingverbindlichkeit in einen zinsfrei gestundeten Teil und einen planmäßig fortentwickelten Teil aufgespalten. Der Behelf wurde auf Immobilienleasingverträge angewendet, die die Voraussetzungen nach IFRS 16.46B erfüllen. Im Jahr 2021 kam es zu keinen neuen Anwendungsfällen.

Zum Zwischenstichtag wurde keine unterjährige Neuberechnung der Pensionsrückstellungen durchgeführt, da die Veränderung der Bewertungsparameter, insbesondere der geringere Zinssatz, unter Berücksichtigung der Höhe der dotierten Pensionsrückstellung keinen wesentlichen Effekt hat.

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

## Konsolidierungskreis

Die folgende Aufstellung zeigt den direkten und indirekten Anteilsbesitz der VEDES AG zum 30. Juni 2021:

Name	Beteiligungs- quote in %	Währung
<i>Tochterunternehmen – voll konsolidiert</i>		
VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg	100	€
VEDES Zentralregulierung GmbH, Nürnberg	100	€
Toy Partner GmbH, Nürnberg	100	€
Snap Toys GmbH, Nürnberg	100	€
The Toy Company Limited, Hongkong	80	HK\$
<i>Gemeinschaftsunternehmen – Equity-Methode</i>		
ToyPartner VEDES/EK GmbH, Nürnberg	50	€

Zum 1. Januar 2021 erwarb die VEDES Großhandel GmbH zu den bereits bestehenden 50 % weitere 30 % der Anteile an The Toy Company Limited, Hongkong, so dass ab 1. Januar 2021 insgesamt eine 80%ige Beteiligung bestand. Der Anteilserwerb erfolgte, um die Kapazitäten und das Know-how des Asiengeschäfts zu bündeln und weiter auszubauen. Die Anschaffungskosten für 30 % betragen 55 T€ (Barmittel) und entsprachen dem Marktwert. Mit dem Erwerb erlangte der Konzern die Beherrschung über The Toy Company Limited, Hongkong, womit die Gesellschaft erstmals im VEDES Konzern vollkonsolidiert wurde.

The Toy Company Limited, Hongkong, Finanzinformationen zum 31. Dezember

	2020 <i>in THK\$</i>	2020 <i>in T€</i>	2019 <i>in THK\$</i>
Kurzfristige Vermögenswerte	7.784	822	11.234
Langfristige Vermögenswerte	125	13	125
Eigenkapital	1.676	176	1.290
Kurzfristige Schulden	6.233	658	10.068
Erlöse	27.140	2.982	30.298
Gewinn = Gesamtergebnis	385	42	280

*Stichtagskurs €/HK\$ 9,4694 (im Vorjahr: 8,731) und Durchschnittskurs €/HK\$ 9,100 (im Vorjahr: 8,855)*

Der beizulegende Zeitwert für die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten entspricht im Wesentlichen den Buchwerten zum 31. Dezember 2020. Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Sachanlagen. Die kurzfristigen Vermögenswerte enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen in Höhe von 348 T€, davon 72 T€ gegenüber der VEDES Gruppe. Zudem sind Zahlungsmittel in Höhe von 474 T€ enthalten. Die kurzfristigen Schulden bestehen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 682 T€, davon 328 T€ gegenüber der VEDES Gruppe. The Toy Company Limited hat zum 31. Dezember 2020 ein Eigenkapital von 176 T€.

Das erworbene identifizierbare Reinvermögen (176 T€) abzüglich der 20%-Anteile nicht beherrschender Gesellschafter (35 T€) ergibt nach Konsolidierung mit dem Beteiligungsbuchwert (148 T€) einen Verlust in Höhe von 6 T€, der unter sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen ist.

Im 1. Halbjahr 2021 erwirtschaftete die The Toy Company Limited Umsatzerlöse (nach Konsolidierung) in Höhe von 679 T€ und ein Periodenergebnis von 196 T€. Der Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Gesellschafter betrug 39 T€.

## Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierungsgrundsätze sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 beschrieben und unverändert.





### Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der VEDES AG ist der Euro. Bis auf die Tochtergesellschaft The Toy Company Limited, Hongkong, deren Berichtswährung HK\$ ist, erstellen alle einbezogenen Unternehmen ihre Jahresabschlüsse in Euro.

Für den VEDES Konzern wichtige Währungskurse:

<b>US\$</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Stichtagskurs	1,186	1,221	1,121
Durchschnittskurs	1,203	1,171	1,134
<b>HK\$</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Stichtagskurs	9,205	9,469	8,731
Durchschnittskurs	9,337	9,100	8,855

### Finanzinstrumente

Eine detaillierte Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Risiken und der Grundsätze des Risikomanagements sowie der von VEDES gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Im 1. Halbjahr 2021 ergaben sich bei den Finanzinstrumenten keine Änderungen der Bewertungskategorien und Klassen.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der VEDES AG, die Mehrheitsaktionärin VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG sowie die SPIELZEUG-RING Geschäftsführungs-GmbH und die SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen im Wesentlichen den laufenden Verrechnungsverkehr sowie Dienstleistungsverträge. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Im 1. Halbjahr 2021 haben sich die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2020 nicht wesentlich verändert.

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen:

#### VEDES Vereinigung der Spielwaren Fachgeschäfte eG

<i>Alle Angaben in T€</i>	<b>1. Halbjahr 2021</b>	<b>1. Halbjahr 2020</b>
Sonstige betriebliche Erträge	<b>70</b>	<b>70</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>553</b>	<b>573</b>
Zinserträge	<b>72</b>	<b>54</b>
Zinsaufwendungen	<b>1</b>	<b>4</b>

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Halbjahresstichtag ergaben sich keine Ereignisse, die bilanziell zu berücksichtigen wären.

Nürnberg, 8. September 2021

VEDES AG  
Der Vorstand

*Thomas März*  
Dr. Thomas März

*Achim Weniger*  
Achim Weniger



## IMPRESSUM

### Herausgeber

VEDES AG  
Beuthener Straße 43  
90471 Nürnberg  
Deutschland  
Telefon: +49(0)911.6556.0  
Telefax: +49(0)911.6556.251  
[info@vedes.com](mailto:info@vedes.com)  
[vedes.com](http://vedes.com)

### Gremien

Vorstand: Dr. Thomas März (Vorsitzender) • Achim Weniger  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Rainer Wiedmann

### Sitz der Aktiengesellschaft

Amtsgericht Nürnberg HRB 10469

### Redaktion, Gestaltung & Umsetzung

VEDES AG  
Unternehmenskommunikation  
Eva-Maria Kusch  
Telefon: +49(0)911.6556.233  
Telefax: +49(0)911.6556.6233  
[kusch@vedes.com](mailto:kusch@vedes.com)

© 2021 VEDES AG

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck und Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern  
sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.



**VEDES Gruppe** | Beuthener Straße 43 | 90471 Nürnberg | Deutschland | [vedes.com](http://vedes.com)  
Telefon +49(0)911.6556.0 | Fax +49(0)911.6556.2513 | [info@vedes.com](mailto:info@vedes.com)